

Seminar: Hegemonietheorie und Hegemonieanalyse

Sommersemester 2017

Mittwoch, 10-12 Uhr, UNICOM 3.3380

VAK 08-26-MA4-1

Prof. Dr. Martin Nonhoff

Universität Bremen

MA Politikwissenschaft

M4: Politische Theorie; Teilmodul: Staats- und Demokratietheorie

MA Sozialpolitik

M4a: Governance und Steuerung

BA Politikwissenschaft (ab 4. Semester)

Wahlpflichtbereich 2

Mit der Frage der gesellschaftlichen und politischen Vorherrschaft von Ideen und Akteuren befasst sich die Politische Theorie nun seit etwa 100 Jahren unter dem Schlagwort der „Hegemonie“. Der Begriff wurde durch den italienischen Marxisten Antonio Gramsci populär gemacht. Von den zahlreichen späteren Wiederaufnahmen des Begriffs kann jene durch Ernesto Laclau und Chantal Mouffe ab den späten 1970er Jahren als die einflussreichste in jüngerer Zeit gelten. Im Anschluss an Gramsci sowie Laclau/Mouffe haben sich verschiedene Formen der empirischen Analyse von Hegemonien entwickelt. Ziel dieses Seminars ist es, die Theorien Gramscis, Laclaus und Mouffes zu durchdringen und anschließend methodische Anchlüsse der „Hegemonieanalyse“ erlernen und einzuüben.

Dieses Seminar verläuft in den ersten zwei Dritteln wie ein gewöhnliches Seminar, d.h. es ist darauf konzentriert, die mitunter anspruchsvollen Texte gemeinsam zu erarbeiten und die Argumente zu diskutieren. Das letzte Drittel des Seminars ist der schriftlichen Vorbereitung und der Durchführung einer Seminarabschlusskonferenz mit studentischen Beiträgen gewidmet, die als Block die Veranstaltung abschließen soll und für studentisches Publikum auch jenseits des Seminars geöffnet werden kann (nach Absprache im Seminar). Die Seminarabschlusskonferenz wird am Freitag, den 30. Juni ganztägig stattfinden.

Literatur zur Vorbereitung:

Anderson, Perry (1976/77): „The Antinomies of Antonio Gramsci“. In: *New Left Review* 100. S. 5-78.

Becker, Florian; Candeias, Mario; Niggemann, Janek; Steckner, Anne (Hg.) (2013): Gramsci lesen. Einsichtige in die Gefängnishefte. Hamburg: Argument.

Gramsci, Antonio (1991-2002): *Gefängnishefte*. 10 Bände (Kurzzitierung: Band/Seite). Hamburg: Argument.

Laclau, Ernesto; Mouffe, Chantal (1985): *Hegemony and Socialist Strategy*. London: Verso.

Mouffe, Chantal (1979) (Hrsg.): *Gramsci and Marxist Theory*. London, Boston and Henley: Routledge & Kegan Paul.

Nonhoff, Martin (2006): *Politischer Diskurs und Hegemonie*. Bielefeld: transcript.

Nonhoff, Martin (2008): „Hegemonieanalyse: Theorie, Methode und Forschungspraxis“, in: Reiner Keller et al. (Hg.): *Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Band 2: Forschungspraxis*. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag. S. 299-331.

Nonhoff, Martin (2009): „Chantal Mouffe und Ernesto Laclau: Konfliktivität und Dynamik des Politischen“, in: Ulrich Bröckling, Robert Feustel (Hg.): *das Politische denken*. Bielefeld: Transcript. S. 33-57.

Opratto, Benjamin (2012): *Hegemonie*. Münster: Westfälisches Dampfboot.

Thomas, Peter D. (2011): *The Gramscian Moment*. London: Historical Materialism Publishers.

Das Seminar im Studienplan

Das Seminar ist im MA Politikwissenschaft Teil des Moduls 4 (Politische Theorie). Um das Modul erfolgreich zu bestehen, müssen Sie auch ein zweites Seminar erfolgreich besuchen, das demselben Modul zugeordnet ist.

Das Seminar ist im MA Sozialpolitik Teil des Moduls 4a (Governance und Steuerung). Um das Modul erfolgreich zu bestehen, müssen Sie auch ein zweites Seminar erfolgreich besuchen, das demselben Modul zugeordnet ist.

Das Seminar ist auch für Studierende des BA Politikwissenschaft ab dem 4. Fachsemester geöffnet (hier als Veranstaltung im Wahlpflichtbereich 2). Sie entscheiden frei darüber, ob Sie 3 CP oder 6 CP erwerben wollen.

Studierende anderer Studiengänge erbringen Leistungen nach individueller Absprache.

Anforderungen/Vergabe von Credit Points

a) Anforderungen für alle Teilnehmer/innen

1. Regelmäßige Anwesenheit (wird nicht überprüft)
2. Lektüre der angegebenen allgemeinen Literaturgrundlage
3. Aktive Teilnahme an der Abschlusskonferenz des Seminars am 30.6.2017; „aktiv“ bedeutet, dass alle TeilnehmerInnen alle für die Tagung verfassten Papiere (s.u.) gelesen haben müssen. Planen Sie also im Zeitraum vom 26.6. bis zum 29.6. Zeit ein, um die Papiere zu lesen.

b) MA Politikwissenschaft

Die **studienbegleitende Leistung** in diesem Seminar umfasst drei Teile, die alle drei mit der Abschlusskonferenz des Seminars am 30.6.2017 zusammenhängen:

- (i) ein Kurzesay/Argumentationspapier von fünf bis acht Seiten Umfang (1½–zeilig, 12pt) für die Abschlusskonferenz. Dieses Papier muss spätestens am 25.6.2017 auf StudIP hochgeladen werden. Um die Arbeit am Papier im Lauf des Semesters zu ermöglichen, findet in der Zeit zwischen dem 8.6. und dem 25.6. das Seminar nicht statt. (benotet, 15% der Modulnote)
- (ii) ein maximal zehnminütiger Kommentar zu einem Papier einer Kommilitonin oder eines Kommilitonen auf der Abschlusskonferenz. Kommentar heißt: kurze Zusammenfassung des Arguments und dann Formulierung kritischer Rückfragen. (nicht benotet)
- (iii) Verteidigung des eigenen Papiers auf der Abschlusskonferenz. (nicht benotet)

Nur für eines der beiden Seminare in M4 ist die **Modulprüfung** abzulegen. In diesem Seminar wird hierfür eine Hausarbeit von ca. 20 Seiten (reiner Textumfang, 1½–zeilig, 12pt) erwartet; diese kann auf dem Konferenzbeitrag aufbauen. Die Note der Hausarbeit macht 70% der Modulnote aus. Die Formalia sind dem Kompendium für das wissenschaftliche Arbeiten des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen. **Der Termin zur Einreichung der Hausarbeit ist Montag, der 25. September 2017.**

b) MA Sozialpolitik

Die **mittlere Prüfungsleistung** (4 CP) in diesem Seminar umfasst drei Teile, die alle drei mit der Abschlusskonferenz des Seminars am 30.6.2017 zusammenhängen:

- (i) ein Kurzessay/Argumentationspapier von sieben bis acht Seiten Umfang (1½-zeilig, 12pt) für die Abschlusskonferenz. Dieses Papier muss spätestens am 25.6.2017 auf StudIP hochgeladen werden. Um die Arbeit am Papier im Lauf des Semesters zu ermöglichen, findet in der Zeit zwischen dem 8.6. und dem 25.6. das Seminar nicht statt. (benotet)
- (ii) ein maximal zehnminütiger Kommentar zu einem Papier einer Kommilitonin oder eines Kommilitonen auf der Abschlusskonferenz. Kommentar heißt: kurze Zusammenfassung des Arguments und dann Formulierung kritischer Rückfragen. (nicht benotet)
- (iii) Verteidigung des eigenen Papiers auf der Abschlusskonferenz. (nicht benotet)

Als **große Prüfungsleistung** (8 CP) muss aufbauend auf dem Konferenzpapier eine Seminararbeit von 12-18 Seiten verfasst werden. **Der Termin zur Einreichung der Hausarbeit ist Montag, der 25. September 2017.**

d) BA Politikwissenschaft

- (i) 3 Credit Points (MPL)

Kurzreferat zur Einführung in einen der Basistexte (Sitzungen 2-10) und Ausarbeitung des Referats. Formalia siehe Kompendium. **Abgabe bis zum 18. September 2017.**

- (ii) 6 Credit Points (GPL)

Analog zum Master: Beitrag zur Konferenz; Kommentar; Verteidigung, Hausarbeit von mindestens 12 Seiten.

Seminar: Hegemonietheorie und Hegemonieanalyse

Sommersemester 2017

Mittwoch, 10-12 Uhr, UNICOM 3.3380

VAK 08-26-MA4-1

Prof. Dr. Martin Nonhoff

Universität Bremen

Übersicht

#	Datum	Thema
1	5.4.2017	Einführung, Aufgabenverteilung
2	12.4.2017	Gramsci I: Ökonomismuskritik, Strukturen und Superstrukturen
3	19.4.2017	Gramsci II: Herrschaft und Führung, Integraler Staat und Zivilgesellsch.
4	26.4.2017	Gramsci II: Ideologie und Alltagsverstand
5	3.5.2017	Laclau/Mouffe: Hegemony and Socialist Strategy I
6	10.5.2017	Laclau/Mouffe: Hegemony and Socialist Strategy II
7	17.5.2017	Laclau/Mouffe: Hegemony and Socialist Strategy III
8	24.5.2017	Laclau: Was haben leere Signifikanten mit Politik zu tun?
9	31.5.2017	Hegemonieanalyse I: Nonhoff:
10	7.6.2017	Hegemonieanalyse II: Nonhoff
	14.6.2017	offene Sitzung, Teilnahme freiwillig
	21.6.2017	offene Sitzung, Teilnahme freiwillig
	25.6.2017	<i>Abgabe der Konferenzpapiere</i>
	28.6.2017	kein Seminar, Lektüre der Konferenzpapiere, Vorbereitung des Kommentars
11-14	30.6.2017	<i>Seminarabschlusskonferenz</i> (9-18 Uhr, anschließend Haus am Walde)

Kontaktmöglichkeiten:

Prof. Dr. Martin Nonhoff

Sprechstunde im Semester: Dienstag 11-12 Uhr

Unicom-Gebäude

InIIS, Mary-Somerville-Straße 7, Raum 7.2250

E-mail: martin.nonhoff@uni-bremen.de

Telefon Büro: 0421/218-67476

Seminar: Hegemonietheorie und Hegemonieanalyse

Sommersemester 2017

Mittwoch, 10-12 Uhr, UNICOM 3.3380

VAK 08-26-MA4-1

Prof. Dr. Martin Nonhoff

Universität Bremen

Ausführlicher Seminarplan:

5.4.2017 Einführung und Aufgabenverteilung

(1)

12.4.2017 Antonio Gramsci I: Schriften zur Ökonomismuskritik, zu Strukturen und Superstrukturen

(2)

Allgemeine Lektüre:

Gramsci, Antonio (2013): *Gefängnishefte* (Auszüge), in: Florian Becker, Mario Candeias, Janek Niggemann, Anne Steckner (Hg.): *Gramsci lesen. Einsteige in die Gefängnishefte*. Hamburg: Argument, S. 36-68.

ReferentIn (Kurzreferat):

19.4.2017 Antonio Gramsci II: Herrschaft und Führung, Integraler Staat und Zivilgesellschaft

(3)

Allgemeine Lektüre:

Gramsci, Antonio (2013): *Gefängnishefte* (Auszüge), in: Florian Becker, Mario Candeias, Janek Niggemann, Anne Steckner (Hg.): *Gramsci lesen. Einsteige in die Gefängnishefte*. Hamburg: Argument, S. 19-35, 68-89.

ReferentIn (Kurzreferat):

26.4.2017 Antonio Gramsci III: Ideologie und Alltagsverstand

(4)

Allgemeine Lektüre:

Gramsci, Antonio (2013): *Gefängnishefte* (Auszüge), in: Florian Becker, Mario Candeias, Janek Niggemann, Anne Steckner (Hg.): *Gramsci lesen. Einsteige in die Gefängnishefte*. Hamburg: Argument, S. 110-140.

ReferentIn (Kurzreferat):

3.5.2017 Ernesto Laclau und Chantal Mouffe: Hegemony and Socialist Strategy I

(5)

Allgemeine Lektüre:

Laclau, Ernesto; Mouffe, Chantal (1985): *Hegemony and Socialist Strategy. Toward a Radical Democratic Politics*. London: Verso, S. 93-122. (im Schwerpunkt diskutiert werden 105-122, hier bitte besonders gründlich lesen!)

Referent/innen (Kurzreferate):

- 10.5.2017**
(6) **Ernesto Laclau und Chantal Mouffe: Hegemony and Socialist Strategy II**
- Allgemeine Lektüre:
Laclau, Ernesto; Mouffe, Chantal (1985): *Hegemony and Socialist Strategy. Toward a Radical Democratic Politics*. London: Verso, S. 122-148.
- ReferentIn (Kurzreferat):
- 17.5.2017**
(7) **Ernesto Laclau und Chantal Mouffe: Hegemony and Socialist Strategy III**
- Allgemeine Lektüre:
Laclau, Ernesto; Mouffe, Chantal (1985): *Hegemony and Socialist Strategy. Toward a Radical Democratic Politics*. London: Verso, S. 159-193.
Hinweis: Das ganze 4. Kapitel wird online gestellt (149-194); Pflichtlektüre sind aber nur die angegebenen Seiten!
- ReferentIn (Kurzreferat):
- 24.5.2017**
(8) **Ernesto Laclau: Was haben leere Signifikanten mit Politik zu tun?**
- Allgemeine Lektüre:
Laclau, Ernesto (2002[1993]): Was haben leere Signifikanten mit Politik zu tun?, in: ders.: *Emanzipation und Differenz*. Wien: Turia + Kant, 65-78.
- ReferentIn (Kurzreferat):
- 31.5.2017**
(9) **Hegemonieanalyse I**
- Allgemeine Lektüre:
Nonhoff, Martin (2006): *Politischer Diskurs und Hegemonie*. Bielefeld: transcript, S. 9-22, 207-221, 230-240.
- ACHTUNG: Der Scan auf StudIP ist umfangreicher als die Pflichtlektüre; er umfasst das ganze fünfte Kapitel (207-240), dessen ganze Lektüre empfohlen sei, aber nicht vorausgesetzt wird.
- ReferentIn (Kurzreferat):
- 7.6.2017**
(10) **Hegemonieanalyse II**
- Allgemeine Lektüre:
Nonhoff, Martin (2006): *Politischer Diskurs und Hegemonie*. Bielefeld: transcript, S. 241-293. (Das ist viel Text, aber man kann auch gut querlesen, da es sich zum Großteil um eine empirische Analyse handelt!)
- ReferentIn (Kurzreferat):

14.6.2017 **Schreibpause, Seminar optional**

Allgemeine Lektüre: ggf. nach Vereinbarung

21.6.2017 **Schreibpause, Seminar optional**

Allgemeine Lektüre: ggf. nach Vereinbarung

25.6.2017

Abgabe der Konferenzpapiere

Bitte laden Sie spätestens heute Ihr Papier in den
StudIP-Ordner für die Konferenz hoch!

28.6.2017 **Kein Seminar, Lektüre der Konferenzpapiere,
Vorbereitung des Kommentars**

30.6.2017 **ACHTUNG: Sondertermin: Freitag 9-18 Uhr (inkl. Pausen)**
(11-14) **anderer Raum: InIIS, UNICOM-Gebäude, Raum 7.2210**

Seminarabschlusskonferenz

Optionen für die optionalen Sitzungen könnten sein:

- Schriften von Ernesto Laclau zum Populismus
- Texte aus anderen hegemonietheoretischen Feldern, z.B.
 - Stuart Halls kulturtheoretische und rassismuskritische Anschlüsse an Gramscis Hegemonietheorie
 - Robert Cox' Anschlüsse an Gramsci für die Internationalen Beziehungen
- Posthegemoniedebatte
- weitere empirische Studien bzw. Hegemonieanalysen, z.B. von Joscha Wullweber oder Eva Herschinger
- ...

Informationen zur Abschlusskonferenz

Ablauf

Bis zum 25.6.2017 müssen die Konferenzpapiere vorliegen; zu jedem Papier muss es auch einen Abstract von maximal 200 Wörtern geben.

Die Tagung findet am 30.6.2017 von 9-18 Uhr statt. In diesem Zeitraum können üblicherweise bis zu 10 Papiere diskutiert werden. Wenn es mehr als 10 AutorInnen geben sollte, bietet sich als erste Option die gemeinsame Autorenschaft von zwei AutorInnen je Papier an (weitere Optionen besprechen wir im Seminar). Die Papiere werden zu Panels à zwei oder drei gebündelt; dabei sollten 30-45 Minuten je Papier zur Verfügung stehen. Jedes Panel wird von einer Person moderiert, die nicht als AutorIn oder KommentatorIn beteiligt ist. Die Papiere werden als bekannt voraus gesetzt, weshalb die Autoren nicht selbst vortragen. Stattdessen beginnt der Slot eines Papiers stets mit einem fünf- bis zehnminütigen Kommentar, der von einer Kommilitonin oder einem Kommilitonen vorbereitet wird. Die Zuordnung der Kommentatoren zu den Papieren erfolgt durch die Programmkommission (s.u.). JedeR SeminarteilnehmerIn (mit dem Ziel eines Leistungsnachweises) muss sich mit einem Kommentar beteiligen. Nach dem Kommentar hat einE AutorIn die Möglichkeit zu replizieren. Anschließend kann das Papier durch Publikumsfragen und –kommentare diskutiert werden.

Vorbereitung und Aufgaben

Alle SeminarteilnehmerInnen müssen für Vorbereitung und Durchführung der Konferenz zusammenarbeiten. Spätestens in der letzten Mai-Sitzung am 31.5. müssen folgende Aufgaben übernommen werden, damit die Verantwortlichkeiten klar sind:

1) Programmkommission

Die Mitglieder der Programmkommission sind für die Erstellung des Programms und des Abstractheftes verantwortlich. Die wichtigsten Aufgaben bei der Programmgestaltung sind die Bündelung der Papiere zu Panels sowie die Zuordnung der KommentatorInnen und PanelmoderatorInnen. Daneben gestalten sie natürlich auch den zeitlichen Ablauf (Pausen etc.). Aus den Abstracts der Papiere stellen sie zudem das Abstractheft zusammen und stellen es auf StudIP zur Verfügung.

2) Orga-Team

Das Orga-Team ist dafür verantwortlich, dass wir als Konferenzteilnehmer tagsüber versorgt sind mit Getränken (wenigstens Wasser, Tee, Kaffee) und Snacks (am besten Obst und Kekse). Außerdem ist es für die Technik im Raum verantwortlich, auch wenn wir vermutlich für die Kommentare keinen Rechner/Beamer brauchen werden (aber abchecken). Die Unkosten für Getränke und Snacks übernimmt der Seminarleiter!

3) Dokumentationsteam

Das Dokumentationsteam schreibt im Anschluss einen kleinen Bericht zur Tagung, im Idealfall ergänzt um ein paar Fotos. Bei der letzten Seminarabschlusskonferenz ist dieser Bericht im Magazin „Resonanz“ der Uni Bremen erschienen, das sich mit Fragen der Lehre befasst.